

Schulmuseum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **44 (1923)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Organ

des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLIV. Jahrgang.

N^o 8

Bern, 24. August 1923.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Schulmuseum. — Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital (Berner Oberland) (Fortsetzung). — Neue Zusendungen. — Finanzstatus der schweizerischen permanenten Schulausstellungen im Jahre 1922.

Schulmuseum.

Die Direktion wählte als Bibliothekarin aus 12 Angemeldeten Fr. *Hedwig Stettler*, patentierte Lehrerin, welche die besten Zeugnisse und Referenzen hat. Probezeit vorbehalten.

Ferien.

Das Schulmuseum war wegen Sommerferien vom *5. August bis 19. August* geschlossen; auch der Ausleihdienst.

Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital (Berner Oberland).

Von Dr. **Fritz Nussbaum**, Hofwil.

(Fortsetzung.)

d) Die Hängegletscher auf der Ostseite des Haslitalales. Die acht Gletscher der östlichen Talseite gehören zum Gebiet der Triftgruppe; sie liegen am Westabhang der Kette, die von den Gerstenhörnern in nördlicher Richtung über die Hinteren Gelmerhörner, den Tierälplistock, die Diechterhörner, das Gwächtenhorn und den Kilchlistock zum Steinhaushorn führt. Die meisten dieser kleinen Gletscher, nämlich sechs, befinden sich in dem weit gespannten Hintergrund des vom Gelmerbach entwässerten Seitentales, das sich oberhalb des gleichnamigen Sees wieder in zwei Äste teilt, in das Diechtertal und das eigentliche Gelmertal.

Wir haben es mit ausgesprochenen Hängegletschern zu tun, liegen sie doch alle an den steilen Hängen hoch über der deutlich wahrnehm-